

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339625](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339625)


































Wir bitten, Herrgott, lass uns niemals wankend werden und feige sein, lass uns niemals die Pflicht vergessen, die wir übernommen haben.

Adolf Hitler.

# Januar

Wir wollen als Elsässer unsern deutschen Charakter behalten; und sollten die Weischen darüber des Teufels werden.

August Stöber, 1838.

Datum und Tag	Deutsche Namen		Deutsche Gedenktage				
	männlich	weiblich					
1. Fr.	Wolfhard	Adelgund	1834 Beseitigung d. innerdeutschen Zollgrenzen 1777 Christian Rauch, Bildhauer, geb.		<b>Neujahr</b> 8.11 So.-Aufg. 15.56 S.-Unterg.		
2. Sa.	Giselbert	Hadburg					
3. So.	Meinrad	Wilma	1912 Felix Dahn, Schriftsteller, gest.	         			
4. Mo.	Kurt	Halgard	1785 Jakob Grimm, Sprachforscher, geb.				
5. Di.	Günter	Klothilde	1919 Gründung der Deutschen Arbeiterpartei				
6. Mi.	Ferdinand	Idburg					
7. Do.	Alberich	Blidgard	1831 Generalpostmeister Stephan geb.				
8. Fr.	Eilhard	Friedberta	1794 Justus Möser, Geschichtsschreiber, gest.				
9. Sa.	Bernd	Arnhild	1927 H. St. Chamberlain, Schriftsteller, gest.				
10. So.	Dietmund	Edelgard	1920 Inkrafttreten des Versailler Diktates			      	<b>Eintopfstg.</b> 8.07 So.-A. 16.08 So.-U.
11. Mo.	Ebermut	Gerwine	1923 Ruhreinbruch der Franzosen u. Belgier				
12. Di.	Hermann	Heimtrud	1893 Herm. Göring u. Alfr. Rosenberg geb.				
13. Mi.	Burgwin	Muthilde	1935 Saarabstimmung				
14. Do.	Wolfram	Ida	1930 Mordanschlag auf Horst Wessel				
15. Fr.	Frank	Erltrud	1933 Wahlsieg der NSDAP. in Lippe				
16. Sa.	Burgmar	Luitgard	1901 Arnold Böcklin, Maler, gest.				
17. So.	Erwin	Nantrun	1318 Erwin v. Steinbach, Baumeister, gest.	   	8.03 So.-A. 16.18 So.-U.		
18. Mo.	Erlewin	Odalburg	1871 Reichsgründungstag				
19. Di.	Wendelin	Reinhild	1576 Hans Sachs, Dichter, gest.				
20. Mi.	Filimar	Dietlind	1874 Heiner. Hoffmann v. Fallersleben, Dichter, gest.				
			1934 Gesetz zur Ordnung d. nationalen Arbeit <i>Fabian u. Sebastian</i>				
21. Do.	Gundolf	Gisela	1872 Franz Grillparzer, Dichter, gest.	  			
22. Fr.	Ansgar	Heiltrud	1934 Ludwig Troost, Baumeister, gest.				
23. Sa.	Geiserich	Hildegard	1729 Gotth. Ephr. Lessing, Dichter, geb. 1930 Nationalsozialist. Regierung i. Thüringen				
24. So.	Fritz	Reimunde	1712 Friedrich der Grosse geb. 1932 Herbert Norkus ermordet 1077 Kaiser Heinrich IV. in Canossa	      	7.55 So.-A. 16.30 So.-U.		
25. Mo.	Dagobert	Wala					
26. Di.	Frowin	Trudburg					
27. Mi.	Wolfgang	Gothild	1756 Wolfg. Amad. Mozart, Komponist, geb.				
28. Do.	Egilmar	Hartmute	1923 Erster Parteitag d. NSDAP. in München				
29. Fr.	Gottschalk	Udalgard	1860 Ernst Moritz Arndt, Dichter, gest.				
30. Sa.	Waldo	Amalawinta	1933 Adolf Hitler wird Reichskanzler				
31. So.	Ingbert	Reinolde			7.45 So.-A. 16.42 So.-U.		





# JANUARHARTUNG

## NOTIZEN

## Namengebung einst und jetzt.

Einst wurde das neugeborene Kind im Beisein der Verwandten dem Hausvater oder Sippenältesten vor die Füße gelegt. Er hob es darauf in feierlicher Weise von der Erde auf und bekundete damit sinnbildlich, dass der neue Erdenbürger nun in den Verband der Sippe aufgenommen sei. Dann galt es in gleich feierlicher Weise den Namen des neuen Sippengliedes zu »schöpfen«, zu »finden«. Dabei mussten immer neue Namen ausgedacht werden, Namen, die bisher nicht gebräuchlich waren.

Wie sinnvoll war es doch, für jedes neue Lebewesen auch einen neuen Namen zu erschaffen! Ist doch jeder Mensch ein Wesen eigener Art, das so noch nicht dagewesen ist, jeder eben eine andere Mischung »Mensch«. Somit musste für jedes Kind ein neuer Name »geschöpft« werden. Lange Zeit muss bei unseren germanischen Vorfahren die Schaffung neuer Namen Brauch gewesen sein, denn nur so erklärt sich der grosse Reichtum germanischer Namen.

Heute haben wir den grossen Schatz deutscher Namen, wir brauchen ihn nur anzuwenden. Die Namensschöpfung ist abgeschlossen, wir haben heute die Wahl. Wer heute für sein Kind einen Namen sucht, der blättert in irgend einem Namenbuch. Oder er schlägt diesen Kalender auf und sucht am Geburtstag des Kindes oder in der Nähe nach einem passenden Namen. Er wird dabei darauf achten, dass Vor- und Zuname zusammen einen guten Klang ergeben, denn sie begleiten das Kind sein Leben lang! Er wird einen Namen wählen, der in der Umgebung selten ist um Verwechslung zu vermeiden. Dass es nur ein deutscher Name sein kann, ist bei einem Deutschen selbstverständlich.

Will man aber verstehen, was die Namen bedeuten, so muss man in Gedanken in jene Zeit zurückgehen, wo sie entstanden sind. Wir wollen dies auf den folgenden Blättern tun.



In einer solchen Zeit muss man sehr hart sein und darf vor allem von seinem Recht keinen Zentimeter weichen.

Adolf Hitler.

# Februar

Es sind Alemannen — die Heftigkeit, der Ungestüm der Leidenschaften, der kurzgestossene Akzent der Sprache, die Fülle der Herzigkeit und Gradheit, ja selbst die Grobheit sagen es . . .

Ernst Moritz Arndt.

Datum und Tag	Deutsche Namen		Deutsche Gedenktage		
	männlich	weiblich			
1. Mo.	Falk	Egilburg	1933 Erster Vierjahresplan		7.44 So.-A. 16.44 So.-U.
2. Di.	Gebhard	Hermine	1829 Alfred Brehm, Naturforscher, geb.		
3. Mi.	Ando	Franktrud	1721 General von Seydlitz geb.		
4. Do.	Heimbert	Idgard	1936 Ermordung Wilhelm Gustloffs		
5. Fr.	Theobald	Osmunde	1685 Joh. Friedr. Böttger, Erf. d. Porzellans, geb.		
6. Sa.	Dankfried	Adelgard	1813 Aufruf Yorcks an die ostpreuss. Stände		
7. So.	Ewald	Blanka	1915 Winterschlacht in den Masuren		7.28 So.-A. 17.01 So.-U.
8. Mo.	Frambert	Irmenhild	1871 Moritz v. Schwind, Maler, gest.		
9. Di.	Ingo	Notburg	1905 Adolf v. Menzel, Maler, gest.		
10. Mi.	Wildbrand	Dankrade	1920 Abstimmung in Nordschleswig		
11. Do.	Adelar	Sarhild	1927 Saalschlacht in den Pharusillen zu Berlin (Eröffnung des Kampfes um Berlin)		
12. Fr.	Gerbald	Gisburg	1804 Immanuel Kant, Philosoph, gest.		
13. Sa.	Reinmar	Ermelind	1883 Richard Wagner, Komponist, gest.		
14. So.	Eglo	Irmtrud	1468 Johann Gutenberg, Erf. der Buchdruckerkunst gest.		<b>Opferstg.</b>
15. Mo.	Konradin	Mutgard	1763 Friede von Hubertusburg		7.11 So.-A. 17.19 So.-U.
16. Di.	Oskar	Freia	1620 Friedr. Wilhelm d. Grosse Kurfürst geb.		
			1940 Engl. Ueberfall auf die »Altmark« in den norweg. Hoheitsgewässern		
17. Mi.	Kunibert	Baldrun	1827 Joh. Heinar, Pestalozzi, Pädagoge, gest.		
			<i>Fastnacht</i>		
18. Do.	Markward	Otwine	1546 Martin Luther gest.		
19. Fr.	Voikmar	Rosamunde	1473 Nikolaus Kopernikus, Astronom, geb.		
20. Sa.	Klodwig	Kunigund	1810 Andreas Hofer von den Franzosen erschossen		
21. So.	Warnfried	Ortrud	1916 Beginn der Schlacht bei Verdun		
22. Mo.	Lambrecht	Richmüte	1788 Arthur Schopenhauer, Philosoph, geb.		
23. Di.	Horst	Radelind	1930 Horst Wessel seinen Verletzungen erlegen		
24. Mi.	Arbogast	Tilde	1920 Verkündung des Partei-programms durch Adolf Hitler		
			<i>Mattbias</i>		
25. Do.	Dietwin	Grundhild	1916 Erstürmung von Fort Douaumont		
26. Fr.	Luitgar	Sindgard	1924 Beginn des Hitler-Prozesses		
27. Sa.	Gero	Arntrud	1925 Wiederbegründung der NSDAP.		
28. So.	Leonhard	Hadlind	1833 Generalstabschef Graf v. Schlieffen, geb.		6.52 So.-A. 17.35 So.-U.





# FEBRUARHORNUNG

## NOTIZEN

## Erb und Eigen.

Du kehrest von der Arbeit nach Hause. Du schliessest die Haustür hinter dir, oder das Hoftor, oder das Gartentürchen, je nachdem. Alsbald ergreift dich das Gefühl des Behagens, der Zufriedenheit, denn du bist daheim. In deinen eigenen vier Wänden bist du Herr, hier redet dir niemand etwas drein. Ein Hochgefühl hebt dich vollends, wenn du im eigenen Heim, auf eigenem Grund und Boden sitztest. Du schreitest durch deinen Hof, deinen Garten, deine Räume, und du fühlst: Hier ist dein Reich, hier bist du König.

So empfand auch der Germane, wenn er vom Weidwerk im Wald, von der Thingstätte oder auch von langer Heerfahrt zurückkehrte. Mitten im Wald lag seine Hufe, und darauf von einem Zaun umgeben Haus und Hof. Mit dem Wörtchen »od« oder »ot« bezeichnete er diesen seinen Besitz. Dieses kleine und doch so bedeutungsvolle Wörtchen wäre heute ganz und gar vergessen, wenn es nicht in Namen erhalten geblieben wäre. Otfried, Otmar, Otger, Ottokar, Ottobert oder kurz Otto, sie enthalten alle im ersten Namenteil das Wörtchen »ot« mit der Bedeutung von »Besitz«, »Eigentum«. Auch die Namen Odulf, Odilo, Odofred, Odoaker u. a. gehören hierher.

War das Gut ein Erbhof, so bezeichnete man ihn als »odal« oder »udal«. Auch dieses Wort mit der Bedeutung von »Erbbesitz«, »Erbgut« ist bis heute in Namen erhalten geblieben. Bekannt ist der Name Udalrich, heute in Ulrich zusammengezogen. Udalbert, Udalmar, Udalger, Udalfried sind mit dem gleichen Namenteil gebildet und können auch als Ulbert, Ulmar, Ulmer, Ulfried oder Ulfert verkürzt als Udo, Uli, Ulli oder Utz kurz abgeschliffen sein.

Alle diese Namen sind geschaffen worden aus der stolzen Freude an erworbenem oder ererbtem Besitz.









# MÄRZ III LENZING

## NOTIZEN

## Haus und Hof

Haus und Hof des Germanen waren umzäunt zum Schutz gegen Wild. Teils aus behauenen Bohlen, teils auch aus lebenden Hecken mag diese Umfriedigung bestanden haben. Wer im Frühjahr an der Grenze seines Grundstücks abgehauene Zweige von Weide, Pappel und dergl. einsteckte, hatte bald einen lebenden Zaun. Als »hag« oder »hagen« bezeichnete man ihn. Wie sinnvoll war es doch, wenn man auch Männer so benannte: Hagen, d. h. also »der die Seinen Beschützende«. Hagfried, Hagwin, Hagenold, Hagenulf sind damit gebildet. Aus »hagen« ist später »hein« geworden. Während ein umzäuntes Waldstück heute noch Hag oder Haag heisst, wird ein schönes und darum schutzwürdiges Waldstück, besonders in der Sprache der Dichter, Hain genannt. »Hein« steckt als erster Namenteil in Heinrich, Heinold, Heiulf, auch in der Kurzform Heinz.

Innerhalb der Umzäunung lag ausser Haus und Hof auch der Garten. Mit »gard« d. h. »geschützter Raum« sind zahlreiche Frauennamen gebildet: Edelgard, Dietgard, Berngard, Heilgard, Friedgard, Erkengard, Hildegard, Wilgard, Ansgard, Irmgard u. a. Es ist doch recht sinnig, wenn der Mann mit dem schützenden Zaun, die Frau mit dem geschützten Garten verglichen wird!

Hinter der Einfriedigung konnte man sich geborgen fühlen. »Fried« bedeutet soviel wie »Schutz«, »Sicherheit«. In sehr vielen Männernamen steckt »fried« als erster oder zweiter Namenteil: Friedbald, Friedrich, Friedhelm, Friedbert, Friedgar, Friedwald, Friedenand (heute Ferdinand) und Siegfried, Leutfried, Wilfried, Irnfried, Dietfried, Helmfried, Manfred, Alfred usw. Auch in Frauennamen steckt er: Friedburg, Friedegund, Friedhild, Friederun, Friedgard, Fredegund, Winnifred usw.



Nichts, was gross ist auf dieser Welt, ist dem Menschen geschenkt worden. Alles muss bitterschwer erkämpft werden.

Adolf Hitler.

# April

Gut elsässisch sein heisst, bei aller Achtung und Schätzung unserer Nachbarvölker sich stets die grundlegende Tatsache vor Augen zu führen, dass wir Elsässer nach unserem Blut, ererbten Vätersitten, kurz, nach unserem ganzen inneren und äusseren Sein ein deutscher Volksstamm sind.

G. Anrich.

Datum und Tag	Deutsche Namen		Deutsche Gedenktage		
	männlich	weiblich			
1. Do.	Otto	Ostara	1732 Josef Haydn, Komponist, geb.		5.37 So.-A. 18.32 So.-U.
2. Fr.	Dietmund	Hadwig	1815 Reichskanzler Otto v. Bismarck geb.		
3. Sa.	Eberhard	Idrun	742 Karl der Grosse geb. 1897 Johannes Brahms, Komponist, gest.		
4. So.	Helmbrecht	Mechtild	1823 Wilhelm v. Siemens, Ingenieur, geb.		5.16 So.-A. 18.48 So.-U.
5. Mo.	Kuno	Wanda	1723 Joh. B. Fischer v. Erlach, Baumeister, gest.		
6. Di.	Arnulf	Ergard	1528 Albrecht Dürer, Maler, gest.		
7. Mi.	Witold	Helmtrud	1348 Gründung der ersten deutschen Universität in Prag		
8. Do.	Dankmar	Mutwine	1835 Wilh. v. Humboldt, Sprachforscher, gest. 1940 Minenlegung der Westmächte in den norweg. Hoheitsgewässern		
9. Fr.	Erich	Winnigard	1241 Mongolenschlacht bei Liegnitz		
10. Sa.	Siegmar	Ehrentraud	1940 Besetzung Dänemarks und Norwegens 1933 Hermann Göring Preussischer Ministerpräsident		
11. So.	Adelfried	Wilburg	1814 Napoleon I. n. d. Insel Elba verbannt		
12. Mo.	Marko	Wolfgunde	1809 Andreas Hofer erstürmt den Berg Isel (Einnahme von Innsbruck)		
13. Di.	Baltram	Adelhild	1784 Generalfeldmarschall Graf Wrangel geb.		
14. Mi.	Wolfrad	Sagintrud	919 Heinrich I. Deutscher König		
15. Do.	Ludo	Kuniberta	1759 Georg Friedr. Händel, Komponist, gest.		
16. Fr.	Archibald	Traute	1832 Wilh. Busch, Dichter und Zeichner, geb.		
17. Sa.	Eginolf	Balda	1916 Angriff deutscher Marineluftschiffe auf englische Ostküste 1521 Luther auf dem Reichstag zu Worms		
18. So.	Wigbert	Margunde	1864 Erstürmung der Düppeler Schanzen		Karfreitag
19. Mo.	Ottomar	Siegrade	1916 Generalfeldmarschall v. d. Goitz gest.		
20. Di.	Adolf	Amalaberga	1918 Kampfflieger Frhr. v. Richthofen gefallen		
21. Mi.	Ulrich	Rathild	1866 Generaloberst v. Seeckt geb.		
22. Do.	Friedbert	Ada	1891 Generalfeldmarschall v. Moltke gest.		
23. Fr.	Hasso	Rundgard			Ostersonntag Ostermontag
24. Sa.	Erkenfried	Luithild			
25. So.	Irmhard	Heidrate	1918 Schlacht am Kesselberg		
26. Mo.	Alfred	Odagund			
27. Di.	Hettel	Hilde	1941 Einmarsch in Athen		
28. Mi.	Ortwin	Ortrun	1809 Erhebung Schills		
29. Do.	Hartmut	Hildburg	1933 Reichsluftschutzbund gegründet		
30. Fr.	Herwig	Gudrun	1777 Karl Friedr. Gauss, Mathematiker, geb. 1803 Generalfeldmarschall v. Roon geb.		





# APRIL @ OSTERMOND

## NOTIZEN

## Wehr und Waffe

Die Waffe brauchte der Germane nicht nur im Krieg. Auch wenn er am Thingtag zur Männerversammlung schritt, trug er Schild und Speer. Der Schild war schön geziert, der Speer trug an seiner eisernen Spitze allerlei Heil und Sieg verheissende Zeichen, auch wohl den Namen des Trägers in Runenschrift. Blank waren die Waffen an solchen Tagen und Stolz war der Freie auf sie. Einst hatte er sie am Thingtag vom Herzog selbst erhalten, an seinem Ehrentag. Seitdem war er bei jedem Thing erschienen und hatte seinen Beifall zu den Verhandlungen kundgetan, indem er Speer und Schild kräftig zusammenschlug, wie man heute die Hände zusammenschlägt.

Kein Wunder, wenn die Waffen bei der Namengebung eine wichtige Rolle spielten. Der Speer wurde »ger« genannt, der Wurfspiess auch »frame«. Den Schild konnte man vor sich auf den Boden stellen und sich darauf stützen, man nannte ihn auch »rand«, d. h. Stütze. Die Namen Randolf, Randbert, Randfried, Randomar, Randobald oder Rando sollten bedeuten, dass ihr Träger eine Stütze sei, auf die man sich verlassen könne.

Namen mit »ger« oder »gar« sind sehr zahlreich: Adalger, Ansgar (heute zu Oskar geworden), Berengar, Edgar, Friedgar, Friediger, Notger, Holger, Rüdiger und Gerbald, Garibald, Gerfried, Gerhard, Gernot (Umstellung von Notger), Gerwig, Gerwald, Gerold und kurz Gero, Gerd. Der Ger war die Lieblingswaffe des Germanen und ihm immer zur Hand. Der Herzog trug ihn beim Thing über die Schulter gelegt als Zeichen seiner Würde. Wer einen solchen Namen trug, sollte wie der Ger immer zur Hand, immer einsatzbereit sein.

Namen mit »fram« sind seltener: Frambert, Frambald, Frambod, Framhard. Die Frame wurde weit vorausgeschleudert, »fram« bedeutet also »weit vorn befindlich, tapfer sein«.


































Wir haben aus der Geschichte gelernt, dass auf die Dauer das Leben nur den Völkern gegeben wird, die gewillt sind, ihr Leben, ihre Ehre vor der Welt zu vertreten.

Adolf Hitler

# Mai

Gut elsässisch sein heisst gerade heraus sein, heisst in seiner Haltung und seinen Worten schlicht und aufrecht sein, heisst, wenn nötig, den Mut finden, auch nach oben hin mannhaft und offen, würdig und sachlich seine Ueberzeugung zu vertreten.

G. Anrich.

Datum und Tag	Deutsche männlich	Namen weiblich	Deutsche Gedenktage		
1. Sa.	Erkenbald	Friedgund	<b>Nationaler Feiertag des deutschen Volkes</b> Walpurgis		4.30 So.-A. 19.25 So.-U.
2. So.	Gilbert	Gotlind	1892 Kampfflieger Frhr. v. Richtigshofen geb.		
3. Mo.	Manfred	Dietmüte	1849 Max Schneckenburger, Dichter, gest.		
4. Di.	Herwald	Ingetraud	1911 Adolf Woermann, Kolonialpolitiker, gest.		
5. Mi.	Ratbert	Ulla	1892 Aug. Wiith. v. Hofmann, Chemiker, gest.		
6. Do.	Adelhard	Siegburg	1836 Max Eyth, Ing. u. Schriftsteller, geb.		
7. Fr.	Friedwald	Erntrud	1904 Franz v. Lenbach, Maler, gest.		
8. Sa.	Bertfried	Ulberta	1833 Johannes Brahms, Komponist, geb.		
9. So.	Karlheinz	Gunthild	1805 Friedrich v. Schiller, Dichter, gest.		4.14 So.-A. 19.40 So.-U.
10. Mo.	Wilrich	Hadugard	1940 Deutscher Angriff über die Westgrenze		
11. Di.	Diethard	Adelrun	1686 Otto Guericke, Physiker, gest.		
12. Mi.	Siegbert	Irma	1803 Justus v. Liebig, Chemiker, geb. <i>Mamertus</i>		
13. Do.	Arbo	Erkentrud	1785 Friedr. Chr. Dahlmann, Historiker, geb. <i>Pankratius</i>		
14. Fr.	Edgar	Meinhild	1752 Albrecht Thaer, Landwirt, geb. <i>Servatius</i>		
15. Sa.	Lienhard	Ratburg	1940 Kapitulation der holländischen Armee 1816 Alfred Rethel, Maler, geb. 1832 Karl Friedr. Zelter, Komponist, gest.		
16. So.	Marbod	Framgunde	1788 Friedrich Rückert, Dichter, geb.		Muttertag
17. Mo.	Reimund	Reinlind	1933 Adolf Hitlers erste Reichstagsrede		
18. Di.	Emich	Giseltrud	1782 Major v. Lützow geb. 1940 Wiedervereinigung von Eupen, Malmedy und Moresnet mit dem Reich		
19. Mi.	Friediger	Wilfriede	1762 Johann Gottlieb Fichte, Philosoph, geb.		3.58 So.-A. 19.55 So.-U.
20. Do.	Roland	Berngard	1764 Joh. Gottfr. Schadow, Bildhauer, geb.		
21. Fr.	Albrecht	Hagtrud	1846 General v. Kluck geb.		
22. Sa.	Richard	Elfriede	1471 Albrecht Dürer, Maler, geb. 1939 Militärpakt Deutschland-Italien		
23. So.	Edelwin	Reimunde	1848 Otto Lilienthal, Ing. u. Flugtechniker, geb.		Urban
24. Mo.	Harnmann	Walburg	1848 Annette v. Droste-Hülshoff, Dichterin, gest.		
25. Di.	Wilmar	Irmengard	1932 Admiral v. Hipper gest.		Urban
26. Mi.	Albert	Rose	1923 Albert Leo Schlageter erschossen		
27. Do.	Eobald	Isrun	1910 Robert Koch, Mediziner, gest.		Urban
28. Fr.	Meinhard	Gerlind	1936 General Litzmann gest.		
29. Sa.	Gundomar	Heilgard	1940 Kapitulation der belgischen Armee		
30. So.	Herbert	Rikarda	1714 Andreas Schlüter, Bildhauer, gest.		3.46 So.-A. 20.09 So.-U.
31. Mo.	Bertilo	Waltraud	1916 Skagerrakschlacht		





# MAI MAIEN

## NOTIZEN

## Wehr und Waffe

Zu den vorgenannten Waffen traten im Kampf noch andere: Schwert und Streitaxt. Wenn ein Krieger ein Schwert vom Schmied erhalten hatte, so war wohl das erste, dass er die Schneide prüfte. Sie musste gut sein, sie war der wichtigste »Ort«, die wichtigste Gegend an ihm. Das Wort »ort«, womit man die Schwertschneide, wohl auch das Schwert selbst meinte, wurde sehr gern zur Schaffung neuer Namen verwendet. Wie ein Schwert mit guter Schneide soll der Träger eines solchen Namens sein, dachte man sich. Ortwin, Ortuid, Ortram, Ortlieb, Ortbrecht sind Beispiele dafür.

Wer das Schwert prüfend in der Hand hielt, der bemerkte auch den Glanz auf der Klinge, die im Sonnenschein besonders hell glühte und strahlte. Mit »brand« bezeichnete man dies Leuchten der Klinge, bei dessen Anblick dem Besitzer das Herz im Leibe lachte. Die Namen Hildebrand, Hadubrand, Herbrand, Adelbrand, Gerbrand, aber auch Brandulf, Brandgar, Brandilo, Brandmar enthalten »brand« mit der Bedeutung »wie ein in hellem Glanz leuchtendes Schwert«.

An das Schwert ist zu denken bei dem Wort »bil« (unser heutiges Beil) im Sinne von »spaltende Waffe«. Im Namen der Billunger hat es sich verewigt und steht als erster Namenteil in Bilram, Bilfried, Billibert, Bilgar, Biligo und Bilgo. Unter »bard« ist dagegen die richtige Streitaxt zu verstehen, die dem Stamm der Langobarden den Namen gegeben hat Bardolf oder Bardulf und Bardo enthalten diesen Namenteil.

Auch der Pfeil, der wie ein Strahl der Sonne dahinschiesst, trug zur Namengebung bei. In Namen wie Gisbert, Gisbald, Gismund, Gisolf, Giso und Adalgis, Ratgis, Helmgis, Willegis usw. bedeutet »gis«: schnell wie ein Pfeil.



Es gibt im Völkerleben Jahre,  
in denen die Entscheidung  
über Sein oder Nichtsein für  
kommende Jahrhunderte fällt.  
Adolf Hitler

# Juni

Ein freimütiges Alemannentum gibt dem elsässischen Volkscharakter das Gepräge, ein gewisser Eigensinn bildet den löblichen Kern unseres Wesens.

F. Lienhard.

Datum und Tag	Deutsche Namen		Deutsche Gedenktage		
	männlich	weiblich			
1. Di. 2. Mi. 3. Do.	Friedemann Hildbert Adelhelm	Linde Edeltraud Erdmute	1780 General v. Clausewitz geb. 1916 Fort Vaux (Verdun) erstürmt 1871 Elsass-Lothringen Reichsland (Reichstagsbeschluss)		3.44 So.-A. 20.12 So.-U. <b>Himmelftg.</b> 
4. Fr.	Edmund	Torgard	1745 Schlacht bei Hohenfriedberg 1940 Ende d. Vernichtungsschlacht in Flandern und im Artois		
5. Sa.	Ingram	Berthild	1826 Karl Maria v. Weber, Komponist, gest.		
6. So. 7. Mo. 8. Di. 9. Mi.	Konrad Dietger Hadumar Karlmann	Walfriede Gisbalde Inge Otlind	1826 Josef v. Fraunhofer, Physiker, gest. 1810 Robert Schumann, Komponist, geb. 1525 Florian Geyer, Führer im Bauernkrieg, gest.		
10. Do.	Arno	Frankhild	1190 Kaiser Friedrich Barbarossa gest.		3.38 So.-A. 20.21 So.-U.
11. Fr. 12. Sa.	Luitpold Bilfried	Liebgunde Adeltraud	1940 Siegr. Abschluss d. Kampfes um Narvik 1923 Blutbad in Dortmund 1815 Gründung der Deutschen Burschenschaft		
13. So. 14. Mo. 15. Di.	Dankward Hubert Leuthold	Waltrun Lindburg Wernhild	1878 Beginn des Berliner Kongresses 1940 Einmarsch deutscher Truppen in Paris 1905 Herm. v. Wissmann, Kolonialpionier, gest. 1940 Festung Verdun gefallen <i>St. Veit</i>		<b>Pfingstsonntag</b> <b>Pfingstmontag</b>
16. Mi. 17. Do. 18. Fr.	Berthelm Hatto Ortnid	Milda Osmute Rantrude	1815 Schlacht bei Waterloo 1916 Kampfflieger Immelmann gefallen 1933 Verbot der NSDAP, in Oesterreich		
19. Sa.	Irmfried	Hergard			
20. So. 21. Mo.	Ottokar Burghard	Sieghild Tilgunde	1895 Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Kanals 1919 Admiral v. Reuter versenkt die deutsche Flotte in der Bucht von Scapa Flow 1940 Deutsch-franz. Waffenstillstandsvertrag		3.35 So.-A. 20.26 So.-U.
22. Di.	Wilhelm	Gerda	<i>Sommersanfang</i> 1804 August Borsig, Maschinenbauer, geb. 1916 Beginn der Schlacht an der Somme		
23. Mi. 24. Do.	Adelmar Wittich	Isgunde Richlind			<b>Fronleichnam</b>
25. Fr.	Hartung	Notgunde	1822 E. T. A. Hoffmann, Dichter, gest.		<i>Jobannis</i>
26. Sa.	Diebold	Minna	1940 Waffenruhe mit Frankreich 1935 Einführung der Arbeitsdienstpflicht		
27. So.	Bruno	Miltrud	1789 Friedrich Silcher, Komponist, geb.		<i>Siebenschläfer</i>
28. Mo.	Erkenbrecht	Ulfriede	1914 Mord von Sarajevo 1919 Unterzeichnung d. Diktat v. Versailles		
29. Di. 30. Mi.	Eofried Otwig	Arngard Salgard	1831 Freiherr v. Stein, Staatsmann, gest.		3.40 So.-A. 20.27 So.-U.





# JUNI LINDING

## NOTIZEN

## Waffe und Wehr

Scharf und spitz mussten die Waffen sein. Das drückte man mit dem Wörtchen »eg« oder »ek« aus. Unsere heutigen Wörter Egge und Ecke hängen damit zusammen, sie deuten auf Spitzes, Scharfkantiges hin. Gut waren die Waffen, wenn sie richtig geschliffen waren. Wenn ein Mensch ebenso »richtig« war wie eine gut geschliffene Waffe, dann konnte man ihm die Auszeichnung »eg« oder »eck« belegen. In vielen Namen kommt diese Auszeichnung als erster Namenteil vor: Egmar, Egbert, Egward, Egmund (Egmont), Egbald, Egbrand, Egfried, sie können auch mit »eck« geschrieben sein: Eckbert, Eckbrecht, Eckfried, Eckhard, Ekkehard, Eckart, Eckert usw. »eg« hat sich zu »egin« und »egil« weiterentwickelt und später zu »ein« und »eil« zusammengezogen. So entstanden die verschiedenartigsten Namenformen: Eginhard, Einhard, Egilhard, Eilhard, Elard, ferner Egilram, Eilram, Egilmar, Eilmar, Egilrad, Eilrad, Egilmar, Eilmar usw.

Zum Schutze brauchte man neben dem Schild den Helm und den Brustpanzer. Sehr begehrt war der Helm, was sich in zahlreichen Namen zu erkennen gibt: Wilhelm, Friedhelm, Diethelm, Anselm (aus Anshelm), und Helmbrecht, Helmbald, Helmfried, Helmoald, Helmut, Helmwig u. a. Den Helm meinte man auch mit dem Wort »grim«. In Grimbold, Grimbert, Grimwald (Grimoald), Dietgrim u. a. ist es enthalten mit der Bedeutung »Schutz«, »Schützer«.

Der Brustpanzer heisst Brünne. »brun«, gleichfalls im Sinne von »Schutz« oder »Schützer«, steht in Brunald, Brunfried, Brunmar, Brunhard, sowie in der heute noch beliebten Kurzform Bruno.

So ist die mannigfache Bewaffnung des Germanen ihm der Anlass zur Erfindung von Namen für seine Kinder, vor allem der Knaben, aber auch der Mädchen.

Darüber an anderer Stelle!



Was unser Volk in zweitausend Jahren geschichtlich an heroisch Grossen vollbrachte, gehört mit zu den gewaltigsten Erlebnissen der Menschheit.  
Adolf Hitler.

# Juli

Mit Verlaub, meine Herren und Damen, æen Elsässer oder Lothringer werdet ihr nicht los, denn der haftet an euch von Gottes wegen... Was man von Geburts wegen ist, das ist und bleibt man halt.  
Aus dem «Volksfreund»,  
Strassburg 1866.

Datum und Tag	Deutsche Namen		Deutsche Gedenktage		
	männlich	weiblich			
1. Do.	Götz	Egiltrud	1646 Gottfr. Wilh. v. Leibnitz, Philosoph, geb.	☞	3.40 So.-A. 20.26 So.-U.
2. Fr.	Willibald	Herta	1714 Christ. Willib. v. Gluck, Komponist, geb.	☞	
3. Sa.	Ehrenfried	Gislind	1888 Theodor Storm, Dichter, gest.	☞	
4. So.	Gerwig	Framgard	1926 Gründg. d. HJ. a. d. Parteitag z. Weimar	☞	3.48 So.-A. 20.22 So.-U.
5. Mo.	Mangold	Herburg	1884 Togo deutsch	☞	
6. Di.	Walter	Hildegund	1887 Walter Flex, Dichter, geb.	☞	
7. Mi.	Bernhelm	Ingeburg	1531 Tilman Riemenschneider, Bildhauer, gest.	☞	
8. Do.	Edelhard	Nandgard	1838 Graf Zeppelin geb.	☞	
9. Fr.	Norbert	Biltrud	1807 Diktat von Tilsit	☞	
10. Sa.	Friedo	Irmentraud	1941 Abschluss der Doppelschlacht von Bialystok und Minsk	☞	
11. So.	Engelbrecht	Uihild	1920 Deutscher Abstimmungssieg in Ost- und Westpreussen	☞	☞
12. Mo.	Siegward	Gunda	1874 F. Reuter, plattdeutsch. Dichter, gest.	☞	
13. Di.	Gustav	Walmute	1816 Gustav Freytag, Dichter, gest.	☞	
14. Mi.	Gerwald	Ellengard	1887 Alfred Krupp (Krupp-Werke) gest. 1933 Erbgesundheitsgesetz	☞	
15. Do.	Adelram	Hella	1918 Deutsche Angriffsschlacht a. d. Marne	☞	
16. Fr.	Leutfried	Erkenhild	1890 Gottfried Keller, Dichter, gest.	☞	
17. Sa.	Oswin	Wilgunde	1842 Georg v. Schönerer, völk. Vorkämpfer, geb.	☞	
18. So.	Herward	Amaltrud	1753 Balthasar Neumann, Baumeister, gest.	☞	3.59 So.-A. 20.11 So.-U.
19. Mo.	Gottfried	Winnigard	1810 Königin Luise gest. 1940 Reichstagsrede des Führers; letzter Appell an England	☞	
20. Di.	Volker	Dietburg	1934 Der Führer erhebt die Hakenkreuz zur selbst. Gliederung im Rahmen der NSDAP.	☞	
21. Mi.	Bernulf	Friedgard	1762 Schlacht bei Burkersdorf	☞	
22. Do.	Friedmar	Irmheid	1822 Gregor Mendel, Vererbungsforscher, geb. <i>Maria Magdalena</i>	☞	
23. Fr.	Gismund	Mildrade	1777 Philipp Otto Runge, Maler, geb.	☞	
24. Sa.	Herbrand	Bernhild		☞	
25. So.	Benno	Gelwine	1848 Ottokar Kernstock, Dichter, geb. <i>Jahobus</i>	☞	4 15 So.-A. 19.57 So.-U.
26. Mo.	Isbert	Odilgard	1932 Schulschiff »Niobe« gesunken	☞	
27. Di.	Siegband	Ute	1808 Freisetzung der Domänenbauern in Ost- und Westpreussen	☞	
28. Mi.	Hagen	Sintrud	1750 Joh. Seb. Bach, Komponist, gest.	☞	
29. Do.	Goswin	Idgard	1921 Adolf Hitler Führer der NSDAP.	☞	
30. Fr.	Heimo	Albrun	1898 Reichskanzler Otto v. Bismarck gest.	☞	
31. Sa.	Widukind	Swangunde	1886, Franz Liszt, Komponist, gest.	☞	





# JULIUS HEUERT

## NOTIZEN

## Weib und Wehr

Das Kennzeichen des Germanen ist seine Waffe. Das Zeichen der germanischen Frau ist die Spindel. Sieht man Germanen im Bild, so trägt der Mann Speer und Schild und das Schwert an der Seite. Die Germanin dagegen hat den Faden in der Hand, an dessen unterem Ende die Spindel sich immerfort dreht. Die Spindel war so sehr das Kennzeichen der Frau, dass man auch der Göttin-Mutter eine Spindel andichtete: der sich langsamer, aber stetiger Bewegung über den Häuptern drehende Sternhimmel war »Freias Spindel«.

Und doch klinkt es auch im Namen der germanischen Hausfrau nach Waffen. Heisst sie Gerburg, Gertrud oder Gerhild, so steckt in diesen Namen der »ger« (Speer). In Framhild kommt die Frame, der Wurfspeer, in Biltrud gar »bil« (Schwert) und in Ortrud oder Ortrud auch »ort« (Schwertschneide) vor. Gisburg und Gislind deuten auf den Pfeil (»gis«), und Kriemhild und Brunhild enthalten »grim« (Helm) und »brun« (Brustpanzer).

Was hat die Frau mit der Waffe zu tun?

War ein Stamm auf Wanderung und stiess auf ein Feindvolk, so wurden die Wagen zu einem Ring zusammengestellt. Greise und Kinder, Vieh und Habe fanden Schutz in dieser Burg, die Frauen aber standen auf den Wagen und feuerten von dort aus die Kämpfenden zu höchster Tapferkeit an. Verwundete holten sie aus den Reihen, um sie zu verbinden und zu pflegen. Waren Waffen zersplittert oder verloren, so reichten sie neue nach. Wenn es dem Feind gelang, die Männer bis zur Wagenburg zurückzudrängen, dann griffen von den Wagen herab die Frauen in den Kampf mit ein. Mitunter führten so die Frauen die Entscheidung im Kampf herbei.

Heldische Frauen — heldische Namen!



Der deutsche Arbeiter ist genau so wie unser Bauer fleissig und treu.

Adolf Hitler

# August

Baden ist ein gesegnetes Land, das alles hat, was der Mensch braucht, um reich und glücklich zu sein, denn es ist die andere Hälfte des schönen gesegneten Elsass.

Aus «Deutschland», von Karl Julius Weber.

Datum und Tag	Deutsche Namen männlich	Namen weiblich	Deutsche Gedenktage		
1. So.	Lothar	Engeltraud	1914 Beginn des Weltkriegs	☀️	4.19 So.-A. 19.52 So.-U.
2. Mo.	Adelwin	Frieda	1934 Reichspräsident v. Hindenburg gest.		
3. Di.	Hildebrand	Hadgund	1921 Gründung der SA.		
4. Mi.	Hadubrand	Hiltrud	1929 4. Reichsparteitag in Nürnberg		
5. Do.	Diemo	Brigitte	1914 Erneuerung des Eisernen Kreuzes		
6. Fr.	Bernward	Ulgard	1195 Heinrich der Löwe gest.		
7. Sa.	Eitelfritz	Ernhild	1914 Einnahme von Lüttich		
8. So.	Dietfried	Widulind	1929 Erster Zeppelinweltflug	☾	4.32 So.-A. 19.38 So.-U.
9. Mo.	Edelwald	Uda	1890 Helgoland kommt zum Deutschen Reich		
10. Di.	Ulfried	Dankmute	955 Sieg über die Ungarn auf dem Lechfeld <i>Laurentius</i>		
11. Mi.	Gerd	Fredegund	1778 Turnvater Jahn geb.		
12. Do.	Engelhard	Gertrud	1894 Albert Leo Schlageter geb.		
13. Fr.	Guntram	Swangard	1802 Nikolaus Lenau, Dichter, geb.		
14. Sa.	Hartnid	Erna	1921 Georg v. Schönerer, völk. Vorkämpfer, gest.		
15. So.	Reinhold	Winnhild	1740 Matthias Claudius, Dichter, geb.	☀️	4.48 So.-A. 19.17 So.-U.
16. Mo.	Ermo	Heidrade	1717 Sieg des Prinzen Eugen über die Türken bei Belgrad		
17. Di.	Gotthard	Gunhild	1786 Friedrich der Grosse gest.		
18. Mi.	Notger	Wandelgard	1866 Gründung des Norddeutschen Bundes		
19. Do.	Hanno	Wolfrud			
20. Fr.	Roderich	Hildmute	1528 Georg v. Frundsberg, Landsknechtführer, gest.		
21. Sa.	Bertram	Ingrun	1927 3. Reichsparteitag d. NSDAP. i. Nürnberg.		
22. So.	Eomund	Helga	1880 Gorch Fock, Dichter, geb.	☾	
23. Mo.	Gerwin	Swantrud	1831 General Neidhardt v. Gneisenau gest. 1939 Deutsch-russischer Konsultativ-u. Nichtangriffspakt		
24. Di.	Meinolf	Ebergund	1936 Einführung der 2jähr. Dienstpflicht <i>Bartholomäus</i>		
25. Mi.	Ebbo	Irmfriede	1900 Friedrich Nietzsche, Philosoph, gest.		
26. Do.	Friedmund	Eilgard	1806 Buchhändler J. Palm erschossen		
27. Fr.	Dieter	Walberta	1813 Theodor Körner, Freiheitsdichter, gefallen		
28. Sa.	Heribert	Ilse	1914 Schlacht bei Tannenberg 1794 Joh. Wolfg. v. Goethe, Dichter, geb.		
29. So.	Kunz	Marhild	1523 Ulrich v. Hutten, Humanist, gest.	☀️	5.04 So.-A. 18.57 So.-U.
30. Mo.	Winfried	Liebetaud	1866 Hermann Löns, Dichter, geb.		
31. Di.	Gottschalk	Gerlinde	526 Theoderich der Grosse gest. 1821 Herm. v. Helmholtz, Naturforscher, geb.		





# AUGUSTMERTING

## NOTIZEN

## Walküren

Der Vater ist fort im Krieg. Aber im Hause geht die Arbeit weiter wie sonst. Die Mutter hütet Heim und Herd, schaltet über Vieh und Gesinde, verwaltet Feld und Weide. Wenn der Vater heimkehrt, so soll er alles in gewohnter Ordnung finden.

Da bringen die Kinder eines Tages die Kunde nach Hause, der Krieg sei aus, viele Männer seien zurückgekehrt. »Warum kommt der Vater nicht?« So fragen sie. Da kann es die Mutter nicht länger verbergen: »Der Vater ist gefallen. Auf dem Schlachtfeld ist er liegen geblieben.« Nun gilt es die Kinder zu trösten. Am Abend seien die Schlachtjungfrauen gekommen, erzählt sie. Auf einen Schild hätten sie den Vater gelegt und ihn hingetragen nach Walhall. Dort sitzt er nun mit anderen Helden an Walvaters Tisch. Die Lieblingsspeisen werden aufgetragen. Täglich geht es zu Kampfspielen, nicht besser könnten es sich die Helden wünschen.

Von den Schlachtjungfrauen wollen die Mädchen noch mehr wissen. Und die Mutter erzählt weiter, schildert Haarfarbe und Gesicht, Gestalt und Kleidung und lenkt so die Gedanken der Kinder immer mehr ab von der Frage nach dem Vater. Ehe sie einschlafen, behaupten die Mädchen, auch einmal Schlachtjungfrauen werden zu wollen. Und nachts träumen sie von ihnen.

Sie wissen noch nicht, dass ihre Wünsche in ihren Namen geheimnisvoll angedeutet sind: Dietgund und Helmgund, Guntrade und Gundelind, Irmhild und Sieghild, Hildburg und Hildrun, Bathild und Hedwig, Gerhild und Framhild, Walburg und Brunhild — sie enthalten die Worte »gund«, »hild«, »wig«, »bad« und »had«, die alle Krieg, Streit, Kampf Schlacht, Hader bedeuten. Es sind Walkürennamen.

Vielleicht geht der Wunsch der Kinder früh genug in Erfüllung! Vielleicht sind sie einmal mit im Kampf dabei — wie heute in den Lazaretten die Schwestern!



Im russischen Bolschewismus haben wir den im zwanzigsten Jahrhundert unternommenen Versuch des Judentums zu erblicken, sich die Weltherrschaft anzueignen.

Adolf Hitler.

# September

Wie ungezählten Geschlechtern vor uns, ist das Elsass zum Schicksalsland der deutschen Einheit, das Probestück für Aufbau und Erhaltung des Reiches geworden.

Das Elsass, deutsches Kern- und Grenzland.

Datum und Tag	Deutsche Namen		Deutsche Gedenktage		
	männlich	weiblich			
1. Mi.	Alwin	Irmelind	1870 Sieg bei Sedan 1939 Deutscher Gegenangriff in Polen		5.09 So.-A. 18.51 So.-U.
2. Do. 3. Fr.	Giselmar Heinz	Dietgunde Framhild	1933 Parteitag des Sieges 1814 Allgemeine Wehrpflicht 1939 Kriegserklärung Englands u. Frankreichs	<i>Aegidius</i> 	
4. Sa.	Eberwin	Gelmute	1824 Anton Bruckner, Komponist, geb.		
5. So. 6. Mo. 7. Di. 8. M.	Odilo Bernfried Einhard Eduard	Heidrun Ingrade Selma Friedhild	1774 Caspar David Friedrich, Maler, geb. 1914 Marneschlacht 1914 Fall der Festung Maubeuge 1831 Wilhelm Raabe, Dichter, geb. 1933 Theod. Fritsch, völk. Vorkämpfer, gest.	   	
9. Do. 10. Fr. 11. Sa.	Ingobert Dietbert Erdmund	Merlinde Roswita Wunnihild	1855 H. St. Chamberlain, Schriftsteller, geb. 1919 Diktat von St. Germain 1816 Carl Zeiss, Begr. d. opt. Werke i. Jena, geb.	  	5.23 So.-A. 18.29 So.-U.
12. So. 13. Mo.	Anselm Siegwald	Trudlind Ellen	1819 Generalfeldmarschall v. Blücher gest. 1936 8. Reichsparteitag der NSDAP. »Parteitag der Ehre«	 	
14. Di.	Berngar	Reinmute	1769 Alexander v. Humboldt, Naturforscher, geb.		
15. Mi.	Friedbald	Bilgard	1935 Hakenkreuzfahne Reichsflagge — Nürnberger Gesetze		
16. Do.	Otfried	Albrade	1809 Erschiessung der Schillschen Offiziere zu Wesel		
17. Fr. 18. Sa.	Sindbert Tassilo	Kunihild Rolande	1631 Sieg Gustav Adolfs bei Breitenfeld 1783 Leonhard Euler, Mathematiker, gest.	 	
19. So. 20. Mo.	Reinwald Tilmann	Lindrum Siegtraud	1924 Georg Schweinfurth, Afrikaforscher, gest. 1863 Jakob Grimm, Sprachforscher, gest.	 	5.41 so.-A. 18.06 So.-U.
21. Di.	Gunter	Brundhild	1898 Theodor Fontane, Dichter, gest. 1860 Arthur Schopenhauer, Philosoph, gest.	 	
22. Mi. 23. Do.	Gernot Giselher	Helgunde Irmhild	1826 Johann Peter Hebel, Dichter, gest. 1885 Karl Spitzweg, Maler, gest.	<i>Matthäus</i>  	
24. Fr. 25. Sa.	Elmar Karl	Bertrun Isolde	1583 Wallenstein, Herzog von Friedland, geb. 1915 Herbstschlacht bei Arras	<i>Herbstanfang</i>  	
26. So. 27. Mo.	Helfrich Agilulf	Gerburg Othilde	1555 Augsburger Religionsfriede 1939 Warschau ergibt sich bedingungslos 1940 Dreimächtepakt Deutschland-Italien-Japan	 	
28. Di.	Hunold	Nanda	1858 Gust. Kossinna, Vorgeschichtsforscher, geb.		
29. Mi. 30. Do.	Immo Ratbod	Notgard Geneveva	1933 Reichserbhofgesetz 1681 Raub Strassburgs durch Ludwig XIV. 1863 Admiral Scheer geb.	<i>Michaelis</i>  	 5.57 So.-A. 17.42 So.-U.





# SEPTEMBER SCHEIDUNG

## NOTIZEN

## Wunschnamen

»Dem König war ein Mädchen geboren, das so schön war, dass er sich vor Freude nicht zu fassen wusste und ein grosses Fest anstellte. Er lud nicht nur Verwandte, Freunde und Bekannte dazu ein, sondern auch die weisen Frauen. Sie traten herzu und beschenkten das Kind mit ihren Wundergaben, die eine mit Tugend, die andere mit Schönheit, die dritte mit Reichtum, und so mit allem, was auf der Welt zu wünschen ist«.

War es nicht schon immer so? Die guten Wünsche der Eltern und Angehörigen umstehen das Bett des Kindchens wie die weisen Frauen im Märchen. Wenn der Germane sein Söhnchen von der Erde aufhob, so legte er alle guten Wünsche in den Namen, den er ihm schuf und gab, damit er ihn wie ein Schutzgeist sein Leben lang begleite. Knaben wünschte man, dass sie mutig, strebsam, klug sein und einmal berühmt und glänzend werden sollten. Mut wünschte man ihnen mit Namen wie Hartmut, Helmut, Dietmut, Ebermut, starken Willen und Strebsamkeit mit Namen wie Wilhelm, Wilfried, Wilmar, Wilrich, Willegis, Willibald oder Willi. In Dagomar, Dietmar, Otmar, Elmar, Hildemar, Ingmar, Reinmar, Volkmar, Siegmар bedeutet »mar« immer »berühmt«. Berühmtheit wünschte man auch mit »bert- und »brecht«, die beide »glänzend«, »strahlend« bedeuteten: Bertold, Bertram, Bertulf, Berthelm, Bertfried und Albert, Dagobert, Robert Norbert, Egbert, Herbert, Ingobert usw., dann Albrecht, Engelbrecht, Erkenbrecht, Lambrecht, Ruprecht usw.

Gleiches wünschte man Mädchen mit Berthild, Bertrade, Bertrun und Berta. In Blidgard bedeutet »blid« soviel wie heiter, freundlich, mild. Und in Heilgard, Heilgund, Heilburg, Heiltrud u. a. wünscht man mit »hell« Gesundheit, Wohlergehen, Unversehrtheit

Das sind nur einige Beispiele aus der grossen Zahl der Wunschnamen.






































Der Nationalsozialismus hat den Klassenkampf beseitigt. An die Stelle des Klassenkampfes ist die Volksgemeinschaft getreten.

Adolf Hitler.

# Oktober

Je mehr sich die Bewohner des Elsass als Elsässer fühlen werden, um so mehr werden sie das Franzosentum abtun. Fühlen sie sich erst vollständig als Elsässer, so sind sie zu logisch, um sich nicht gleichzeitig als Deutsche zu fühlen.

Otto von Bismarck  
vor dem Reichstag 1871.

Datum und Tag	Deutsche Namen		Deutsche Gedenktage		
	männlich	weiblich			
1. Fr. 2. Sa.	Egfried Gerold	Erigunde Hedwig	1938 Befreiung der sudetendeutschen Gebiete 1847 Reichspräsident v. Hindenburg geb.		5.59 So.-A. 17.40 So.-U.
3. So. 4. Mo. 5. Di. 6. Mi.	Helmbert Rolf Heilmar Alarich	Irmburg Mathilde Gismute Trudhild	1813 Sieg Yorcks bei Wartenburg 1515 Lucas Cranach d. J., Maler, geb. 1609 Paul Flemming, Dichter, geb. 1891 Hans Schemm geb. 1905 Ferdinand v. Richthofen, Geograph, gest.	   	<b>Erntedanktag</b> 
7. Do. 8. Fr. 9. Sa.	Bernhard Engelbert Humbert	Adelburg Meinberta Runhild	1916 Deutscher Sieg von Kronstadt 1585 Heinrich Schütz, Komponist, geb. 1907 Horst Wessel in Bielefeld geb.	  	
10. So. 11. Mo. 12. Di.	Heinrich Eberulf Otmar	Heidlind Tilgard Rike	1920 Abstimmungssieg in Kärnten 1825 Conrad Ferdinand Meyer, Dichter, geb. 1924 Erste Zeppelinfahrt nach Amerika 1939 Zurückweisung d. deutschen Friedensangebots durch Chamberlain	  	<b>Opferstg.</b> 6.14 So.-A. 17.19 So.-U.
13. Mi. 14. Do.	Rudolf Dietrich	Ismute Friedhelma	1882 Graf Gobineau, Rassenforscher, gest. 1922 Adolf Hitlers Zug nach Coburg 1933 Deutschland verlässt den Völkerbund	  	 
15. Fr. 16. Sa.	Walram Arnold	Guntrade Wunigard	1852 Turnvater Jahn gest. 16.—18. 1813 Völkerschlacht bei Leipzig	 	<i>Gallus</i>
17. So. 18. Mo. 19. Di. 20. Mi. 21. Do. 22. Fr. 23. Sa.	Reinhard Egon Wigand Bertwin Adalbert Ekkehard Friedgar	Ehrenhild Helmburg Ratgunde Otrade Hildrun Rotraud Wulfhild	1815 Emanuel Geibel, Dichter, geb. 1777 Heinrich v. Kleist, Dichter, geb. 1863 Gustav Frenssen, Dichter, geb.  1923 Beginn der Separatistenputsche i. Rheinl. 1811 Franz Liszt, Komponist, geb. 1801 Albert Lortzing, Komponist, geb. 1805 Adalbert Stifter, Dichter, geb.	      	6.32 So.-A. 16.57 So.-U. 
24. So. 25. Mo.	Edelfried Sindolf	Heilburg Wunitraud	1648 Westfälischer Frieden 1861 Friedr. Karl v. Savigny, Rechtslehrer, gest.	 	
26. Di.	Helmut	Irmela	1757 Freiherr v. Stein, Staatsmann, geb.		
27. Mi. 28. Do.	Neithard Oswald	Liebgard Ranhild	1800 Generalfeldmarschall v. Moltke geb. 1760 General Neidhardt v. Gneisenau geb. 1916 Kampfflieger Boelcke gefallen	 	
29. Freitag 30. Sa.	Alkwin Edelbert	Amalgund Oslind	1897 Josef Goebbels geb. 1864 Schleswig wieder deutsch	 	<i>Simon u. Juda</i> 6.50 So.-A. 16.36 So.-U.
31. So.	Wulfhelm	Balthild	1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg		<b>Reformat.-Fest</b>





# OKTOBER GILBHARD

## NOTIZEN

## Wortehen

In der germanischen Ehe schlossen sich Mann und Frau als zwei verschieden gartete, aber gleichgeachtete Wesen zusammen. Es gab da keine Unter- und Ueberordnung. Lag der Schwerpunkt der Tätigkeit des Mannes »draussen«, so hatte sie »drinnen« die Herrschaft. Und wenn »fro« Herr bedeutet, so heisst »frowe« (Frau) soviel wie Herrin. Der Name »Frau« drückt die Gleichwertung aus.

Diese Auffassung von Ehe findet ihren Abglanz auch bei der Schaffung von Namen. Sieg-Fried, Ger-Trud, Wolf-Ram, Hild-Burg: immer sind zwei selbständige Hauptwörter als gleichwertig miteinander verbunden. Sehr deutlich zeigt sich das auch in der Tatsache, dass beide Wörter auch in der Umstellung einen Namen ergaben: Notger - Gernot, Gangolf - Wolfgang, Herwald - Walter (Walt-her), Rambert - Bertram, Hartnid - Neithard, Gunhild - Hildegund, Burghild - Hildburg usw. Dem Germanen ist es sozusagen gleich, ob Mann oder Frau rechts gehen.

Wie also in der Ehe zwei Menschen zusammengetan werden, so nimmt der Germane, wenn er einen neuen Namen braucht, zwei Wörter und fügt sie zusammen. Er nimmt »hild« (Kampf) und »brand« (Glanz, Feuer) und bildet den Namen Hildebrand. Er denkt an Wille und Helm und bildet Wilhelm. Er sieht seinen Besitz (»ode«) und sehnt sich nach Ruhm (»mar«) und so entsteht Otmar. Egilmar will sagen, dass einer berühmt sei (»mar«) wie eine Waffe wenn sie sich durch Schärfe (»eg«, »egil«) ausgezeichnet. Oder er freut sich der Sicherheit, die er im Schutz seiner Einfriedigung genießt, und verbindet hag und fried zu Hagfried.

Jeder neue Name ist eine neue Wortehe. Es ist so, als wenn sich im Namen des Kindes väterliches und mütterliches Erbgut vereinigen!



Wenn eine Regierung für die Erhaltung des deutschen Volkstums kämpft, dann muss dieses deutsche Volkstum sich unbedingt zum Wollen und zu den Taten der Regierung bekennen.

Adolf Hitler.

# November

Die Frage, ob denn das Elsass nicht auch französische Einflüsse erlitten hat, muss mit deutscher Ehrlichkeit bejaht werden. Doch es war bloss eine oberflächliche Tünche, ein leichter Firnis.

Aus dem Els.-Lothr. Vertriebenen-Kalender 1922.

Datum und Tag	Deutsche Namen		Deutsche Gedenktage		
	männlich	weiblich			
1. Mo. 2. Di. 3. Mi. 4. Do. 5. Fr. 6. Sa.	Erhard Herfried Alfons Egino Ingomar Lutz	Altrud Friederike Meintrud Odgunde Ina Erlengard	1914 Sieg bei Coronel unter Graf Spee 1827 Paul de Lagarde, Politiker, geb.  1921 Feuertaufe der SA. in München 1757 Sieg bei Rossbach 1672 Heinrich Schütz, Komponist, gest.		6.54 So.-A. 16.32 So.-U.  
7. So. 8. Mo. 9. Di. 10. Mi. 11. Do. 12. Fr. 13. Sa.	Baldur Diethelm Hilmar Friedrich Wigmar Gerhard Hubald	Waltraud Gerald Reinburg Teuthild Edda Heidburg Wolfgard	1938 Mordanschlag auf Ernst vom Rath 1307 Schwur auf dem Rütli 1923 Marsch zur Feldherrnhalle 1483 Martin Luther geb. 1759 Friedrich v. Schiller, Dichter, geb. 1852 Feldmarschall Conrad v. Hötzendorf geb. <i>Martinstag</i> 1755 General v. Scharnhorst geb. 1862 Ludwig Uhland, Dichter, gest.		<b>Gedenktag für die Gef. der Beweg.</b>  7.11 So.-A. 16.16 So.-U. 
14. So. 15. Mo. 16. Di. 17. Mi. 18. Do. 19. Fr. 20. Sa.	Lebrecht Reiner Andemar Wigram Udo Volbert Edwin	Bergunde Gotrade Dietrun Franka Siegmute Wilgard Lindgard	1918 Beendigung des Kampfes in Ostafrika (Lettow-Vorbeck) 1630 Johannes Kepler, Astronom, gest. 1831 General v. Clausewitz gest. 1897 Wilh. Heintz v. Riehl, Kulturforscher, gest. 1624 Jacob Böhme, Mystiker, gest. 1922 NSDAP. wird in Preussen verboten 1828 Franz Schubert, Komponist, gest. 1917 Tankschlacht bei Cambrai		<b>Opferstg.</b>  <b>Buss- und Betttag</b>  7.29 So.-A. 16.02 So.-U. 
21. So. 22. Mo. 23. Di. 24. Mi. 25. Do. 26. Fr. 27. Sa.	Friedhelm Gisbert Heilmann Tilo Bechtold Eomar Karlfried	Waltrade Helma Erwine Rosalinde Giselheid Runolde Mina	1768 Friedrich Schleiermacher, Philosoph, geb. 1767 Andreas Hofer, Tirol. Freiheitskämpfer, geb. 1914 Durchbruch bei Brzeziny Um 1440 Veit Stoss, Bildhauer, geb. 1814 Robert v. Mayer, Naturforscher, geb. 1844 Karl Benz, Erf. d. Kraftwagens, geb. 1857 Josef v. Eichendorff, Dichter, gest. 1933 Gründung der NS.-Gemeinschaft »Kraft durch Freude«		
28. So. 29. Mo. 30. Di.	Andulf Egbert Wilfried	Bilgund Diethild Widugard	1794 General v. Steuben gest. 1780 Kaiserin Maria Theresia gest. 1846 Friedrich List, Nationalökonom, gest. <i>Andreas</i>		7.45 So.-A. 15.51 So.-U.





# NOVEMBER NEBLUNG

## NOTIZEN

## Altelsässische Namen

1. Otfried. Im 9. Jahrhundert lebte im Kloster Weissenburg der gelehrte Mönch Otfried. Er schrieb in der wohlhautreichen althochdeutschen Sprache das »Evangelienbuch«, wobei er durch diese ganze epische Dichtung hindurch erstmals den Endreim verwendete, der damit in die deutsche Dichtkunst eingeführt war und den älteren Stabreim verdrängte. Durch Vermittlung des Abtes Grimald sandte er die Dichtung an den Kaiser Ludwig.

Otfried (»od« — Besitz, Gut und »fried« — Sicherheit, Schutz) ist etwa mit »Schützer des Gutes« zu übersetzen, es drückt die Freude über einen gesicherten Besitz aus, wird auch als »edler Schützer« gedeutet. Grimald setzt sich aus grim (Helm) und wald (walten) zusammen, es bedeutet einen, der schützend und schirmend waltet.

2. Gottfried. Um 1200 lebte in Strassburg der wohl farbenprächtigste, redegewandteste Dichter seiner Zeit, Gottfried (der Name erklärt sich leicht als »Gottesschutz« oder »guter Schutz«). Von ihm stammt die berühmte Dichtung »Tristan und Isolde«. Eins seiner Worte mag hierherpassen:

Erkennt, dass des Namens Klang  
sich mit dem Leben wohl verschlang.

3. Reinmar. Zur gleichen Zeit lebte Reinmar, von Gottfried die »Nachtigall von Hagenau« genannt. Der Name setzt sich aus »rein« — Rat und »mar« — berühmt zusammen und bedeutet also »berühmt durch Rat«.

4. Erwin. So hiess der berühmte Erbauer des Strassburger Münsters, der um 1300 lebte. Der Name, eigentlich Herwin, besteht aus »her« — Volk, Schar, Menge und »win« — Freund, also Volksfreund. Seine Söhne nannte er Erlewin d. h. Edelfreund (erl — edel) und Wandelin (heute: Wendelin), was eine Verkleinerung von Wandalen bedeutet und auf vieles Umherwandern hinweist.









# DEZEMBER ∞ JULMOND

## NOTIZEN

## So ein Name!

Auf der Strasse bleiben die Leute stehen und stecken die Köpfe zusammen. Am Brunnen tuscheln die Frauen und schlagen die Hände über dem Kopf zusammen. »So ein Name! Hm, hm! Seine Buben hiess er Hartmut und Hilmar, die Mädchen Heilgard und Helmtrud. Das waren doch noch Namen! Sie sind zwar ungebräuchlich, aber sie kommen einem irgendwie bekannt vor. Nun nennt er sein letztes Kind Hadwin! Ist das überhaupt ein Name?« So und ähnlich reden sie.

Er versucht Verständnis bei ihnen zu erwecken. Er habe als Deutscher nicht die Absicht seinen Kindern lateinische, griechische, jüdische oder sonstige ausländische Namen zu geben. Er wähle lauter Namen, die von deutschen Menschen einst in deutscher Sprache geprägt und seitdem von vielen Deutschen getragen worden seien. Hartmut bedeute »von starkem Mut«, Heilgard heisse »Schirmerin der Gesundheit«, Hilmar »der Kampfberühmte«, Helmtrud »die traut Behütende«. Und ebenso deutsch sei Hadwin, es bedeute »Kampffreund.«

Es nützt nichts, sie schütteln die Köpfe. Hadwin, das geht nicht recht durch ihren Mund, es ist, als ob der Name an Zunge und Gaumen anstosse. So sehr sind deutsche Menschen der deutschen Namen entwöhnt! Fremde sind ihnen geläufiger. Aber die Zeit geht hin. Klein Hadwin wird ein flottes Kerlchen, das ganze Dorf kennt ihn und hat ihn gern. Zu lieb strahlt er aber auch alle Leute mit seinen blauen Augen an.

Und mit dem Kind wird der Name vertraut. Oft hat man ihn gehört oder selbst gesprochen, man hat sich längst an ihn gewöhnt. Der Name hält das junge Menschenwesen umschlungen und wächst mit ihm heran. Klein Hadwin weiss mehr: die Namen der Geschwister gehen alle mit h an, und das weist auf die Verwandtschaft hin. Doch das verrät er niemand!



## Chronologische Charakteristik des Jahres 1943

Die goldene Zahl . . . . .	= 6
Die Epakte . . . . .	= XXIV
Der Sonnenzirkel . . . . .	= 20
Der Sonntagsbuchstabe . . . . .	= C
Von Weihnachten (1942) bis Fastnachts- sonntag (1943) . . . . .	= 10 Wochen und 2 Tage
Zwischen Pfingsten und Advent . . . . .	= 24 Wochen
Sonntage nach Trinitatis . . . . .	= 22

## Die beweglichen Feste 1943 bis 1947

	1943	1944 (Schaltjahr)	1945	1946	1947
Heldengedenktag . . . . .	14. März	12. März	11. März	10. März	16. März
Ostern . . . . .	25. April	9. April	1. April	21. April	6. April
Himmelfahrt . . . . .	8. Juni	18. Mai	10. Mai	30. Mai	15. Mai
Pfingsten . . . . .	13. Juni	28. Mai	20. Mai	9. Juni	25. Mai
Fronleichnam . . . . .	24. Juni	8. Juni	31. Mai	20. Juni	5. Juni
Erntedanktag . . . . .	3. Oktober	1. Oktober	30. September	6. Oktober	5. Oktober
Busstag . . . . .	17. November	22. November	21. November	20. November	19. November
Totenfest . . . . .	21. November	26. November	25. November	24. November	23. November
1. Advent . . . . .	28. November	3. Dezember	2. Dezember	1. Dezember	30. November

## Gesetzliche Bestimmungen über die Feiertage

### Gesetz

#### über die Feiertage vom 27. Februar 1934.

Die Reichsregierung hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1. Der nationale Feiertag des deutschen Volkes ist der 1. Mai.

§ 2. Der 5. Sonntag vor Ostern (Reminiszere) ist Heldengedenktag<sup>1)</sup>.

§ 3. Der 1. Sonntag nach Michaelis ist Erntedanktag.

§ 4. Ausser den in den §§ 1 bis 3 bestimmten nationalen Feiertagen und den Sonntagen sind Feiertage:

1. der Neujahrstag
2. der Karfreitag
3. der Ostermontag
4. der Himmelfahrtstag<sup>2)</sup>
5. der Pfingstmontag,
6. der Busstag<sup>2)</sup> am Mittwoch vor dem letzten Trinitatissonntag,
7. der erste und der zweite Weihnachtstag.

1) Geändert durch den Erlass des Führers und Reichskanzlers über den Heldengedenktag und den Gedenktag für die Gefallenen der Bewegung vom 25. Februar 1939. — 2) Soweit der Himmelfahrtstag, der Fronleichnamstag, das Reformationsfest und der Busstag auf einen Wochentag und landesrechtlicher Vorschriften auf einen Sonntag verlegt, und zwar: der Himmelfahrtstag, der Fronleichnamstag und das Reformationsfest auf den nachfolgenden Sonntag, der Busstag auf den Reformationsfest und der Busstag fallen, sind Werkzeuge.

§ 5<sup>(1)</sup> Ausser den im § 4 genannten Feiertagen ist in Gemeinden mit überwiegend evangelischer Bevölkerung das Reformationsfest<sup>2)</sup>, in Gemeinden mit überwiegend katholischer Bevölkerung der Fronleichnamstag<sup>2)</sup> entsprechend dem bisherigen Brauch Feiertag.

Berlin, den 27. Februar 1934.

#### Erlass des Führers und Reichskanzlers über den Heldengedenktag und Gedenktag für die Gefallenen der Bewegung vom 25. Februar 1939

- I. Heldengedenktag ist künftig der 16. März als der Jahrestag der Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht, sofern dieser Tag auf einen Sonntag fällt, andernfalls der diesem Tage vorangehende Sonntag.
- II. Gedenktag für die Gefallenen der Bewegung ist der 9. November.



## Finsternisse im Jahre 1943

Im Jahre 1943 finden zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse statt.

1. Totale Sonnenfinsternis am 4./5. Februar 1943, in Mitteleuropa nicht sichtbar. Die Finsternis ist sichtbar im Westen Nordamerikas, im nördlichen Teil des Stillen Ozeans, in Japan, in den östlichen Randgebieten Asiens und auf den Philippinen.
2. Partielle Mondfinsternis am 20. Februar 1943, in Mitteleuropa sichtbar. Die Finsternis ist sichtbar in Europa und Afrika, mit Ausnahme ihrer östlichen Teile, im Nördlichen Eismeer, im Atlantischen Ozean, in Nord- und Südamerika und im östlichen Teil des Stillen Ozeans sowie im äussersten Nordosten Asiens.

Eintritt des Mondes in den Kernschatten am 20. Februar, 5 Uhr 3,1 Min M.E.Z.

Mitte der Finsternis » 20. » 6 » 38,0 » »

Austritt des Mondes aus dem Kernschatten » 20. » 8 » 12,9 » »

3. Ringförmige Sonnenfinsternis am 1. August 1943, in Mitteleuropa nicht sichtbar. Die Finsternis ist sichtbar in Australien und Neuseeland, im südwestlichen Teil von Neuguinea, auf den Sunda-Inseln, im Indischen Ozean, und im östlichen Teil von Madagaskar.

4. Partielle Mondfinsternis am 15. August 1943, in Mitteleuropa sichtbar. Die Finsternis ist sichtbar im westlichen Teil des Stillen Ozeans, im Südlichen Eismeer, in Australien, im Indischen Ozean, in Asien, Afrika und Europa, im östlichen Teil des Atlantischen Ozeans und im äussersten Osten Südamerikas.

Eintritt des Mondes in den Kernschatten am 15. August, 18 Uhr 58,8 Min. M.E.Z.

Mitte der Finsternis » 15. » 20 » 28,3 » »

Austritt des Mondes aus dem Kernschatten » 15. » 21 » 57,9 » »

31

## Umlaufszeit, Entfernung und Grösse der Planeten

Die Sonne ist 1 297 000mal grösser und 333 434mal schwerer als die Erde. Der Mond läuft in 27 Tagen 7 Stunden 43,2 Minuten um die Erde, ist 384 400 Kilometer von ihr entfernt, 50mal kleiner und 1/81 so schwer wie diese. Der Durchmesser der Erde beträgt 12 757 Kilometer, ihre mittlere Entfernung von der Sonne 149,5, die kleinste 147 und die grösste 152 Millionen Kilometer.

Name des Planeten	Siderische Umlaufszeit um die Sonne		Kleinste Entfernung von der Sonne in Millionen Kilometern	Mittlere Entfernung von der Sonne in Millionen Kilometern	Grösste Entfernung von der Sonne in Millionen Kilometern	Grössen- verhältnis zur Erde Erde = 1	Massen- verhältnis zur Erde
	Jahre	Tage					
Merkur . . . . .	—	88,0	46	58	70	0,055	0,037
Venus . . . . .	—	224,7	107	108	109	0,876	0,826
Mars . . . . .	1	321,7	207	228	249	0,151	0,108
Jupiter . . . . .	11	314,9	740	778	815	1 312	318,4
Saturn . . . . .	29	167,2	1 347	1 426	1 506	763	95,2
Uranus . . . . .	84	5,6	2 734	2 869	3 004	59	14,6
Neptun . . . . .	164	287,9	4 457	4 496	4 534	72	17,3
Pluto . . . . .	248	157	4 439	5 908	7 377	—	—

Die Grösse der kleinen Planeten ist wegen ihrer weiten Entfernung und wegen ihres geringen Durchmessers kaum messbar. Die Versuche Barnards, die Durchmesser einiger der helleren und wahrscheinlich grössten dieser Planeten zu bestimmen, ergaben für Ceres 766, für Pallas 489, für Juno 190 und für Vesta 384 Kilometer, während die Durchmesser der kleinsten nicht über 30 Kilometer betragen. Die mittleren Entfernungen der kleinen Planeten von der Sonne liegen zwischen 218 und 852 Millionen Kilometer und die Umlaufzeiten zwischen 21 Monaten und 14 Jahren.